

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

53. Die Bemühung Jesu um eine einzige Seele. Offenb. 3. v. 20.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

dig vor Gott treten, mein Abba! dringe in Himmel ein. Des Vaters Herze liebt und bricht, weil Jesus für den Sünder spricht.

6. Du fährest auf, um aufzuschliessen das schöne Paradies für mich, vor uns, daß wirs erlangen müssen, ⁽¹⁾ ach! davor ehr und lieb ich dich. Die Seeligkeit ist mir bereit, sie wird mir in der Ewigkeit.

¹⁾ Joh. 17. v. 24.

7. Du fährest auf, Schatz aller Schätze, mein Herz soll auch im Himmel seyn, ⁽²⁾ ach! sey der Schatz, der mich ergötze, nimm hin das Herz; es sey nun dein! Zeuch es ganz in den Himmel hin, und schaff in mir den neuen Sinn.

²⁾ Matth. 6. v. 21.

8. Du fährest auf, das macht im Sterben mir einen grossen Glaubens-Muth, ich komm dir nach, um zu ererben das mir dort aufbehaltne Gut. ⁽³⁾ Ich lasse freudig diese Welt, und sterbe, wenn es Gott gefällt.

³⁾ 1. Petr. 1. v. 4.

53. Die Bemühung Jesu um eine einzige Seele.

Offenb. 3. v. 20.

Mel. Jesus meine Zuversicht und mein ic.

Jesus sucht der Sünder Heil, und errettet sie vom Sterben; Such, o Sünder, dieses Theil, klag ihm thranend dein Verderben! Wirst, mit jener Sünderin, dich zu seinen Füßen hin!

2. Hör, was selbst der Feinde Mund ⁽⁴⁾ überzeit-

⁴⁾ Luc. 15. v. 2.

zeugend ausgesprochen! Hör! sie machen dieses kund: Sünder, die den Bund gebrochen, nimmst du der Sünder Heyland an, der für sie genug gethan.

3. Hirte, das verlorne Schaaf seh ich auf den Achseln liegen; wecke mich aus meinem Schlaf! laß die Welt mich nicht betrügen! Reiß mich aus dem Sünden-Schlamm, o mein Hirt und Bräutigam.

4. Ich bin voller Sünden-Noth, dein Bild ist in mir erloschen; Rette mich aus dieser Noth, als den noch verlorne Groschen! Richte zu mir deinen Lauf, heb mich aus Erbarmen auf!

5. Doch ich weiß, du willst es thun, und mich suchen, finden, retten. Ja, du wirst nicht eher ruhn, bis ich, von den Sünden-Ketten ganz befreit und völlig loß, lieg in deinem Gnaden-Schooß.

6. Streckst du dich nach Böllnern aus, die begierig zu dir kamen; Kommst du in Zachai Haus, ruffst du Martham bey dem Nahmen; O so greif auch mich, den Brand, wie den Saulum, bey der Hand!

7. Seelen sind dein Zimmelreich, o Erretter meiner Seele! Darum rette mich doch gleich aus der finstern Sünden-Höhle; Klopfe an meines Herzens Thür, mein Erlöser für und für.

8. Ja, du klopfest an mein Herz, und läßt deine Stimme hören; Ach dich jammert auch mein Schmerz, gieb mir Krafft, mich zu befehren. Herr, ich fall in wahrer Buß, dir, mein Gnaden-Thron, zu Fuß.